

**Aufruf an die Auggener Bürgerinnen und Bürger zur Versammlung zum Thema
„Neu- und Ausbau der Rheintalbahn 3. und 4. Gleis“
am Montag, den 14.04.2014 um 20.00 Uhr in der „Sonnberghalle“**

Wir, der Gemeinderat von Auggen, sind für die Tieflage und Deckelung im Bereich der Wohnbebauung, im gesamten Abschnitt Auggen-Hügelheim. Die Pläne des Bürgerbündnis Bahn Markgräflerland (bbM) sind für unsere Gemeinde die optimale Lösung.

Wir fordern die Gleichbehandlung, Wegfall Schienenbonus, kein passiver Lärmschutz, wie in den nördlich gelegenen Planfeststellungsabschnitten.

Wir sind einverstanden mit dem Bau des „Knotens“ südlich von Auggen, kreuzungsfrei bzw. niveaufrei, aber nur in Tieflage. Der Güterverkehr wird somit erst an der Gemarkungsgrenze Schliengen die Dammlage erreichen.

Die Planung der Bahn, mit einer 5 m hohen Lärmschutzwand auf Dammhöhe, von Hach bis zum Jacoby-Areal, zerschneidet die Landschaft und bringt weniger Lärmschutz als die Tieflage.

Deswegen müssen viele Gebäude mit passivem Lärmschutz ausgerüstet werden. Ein beachtlicher Eigenanteil ist von den Eigentümern selbst zu tragen. Eine Wertminderung der betroffenen Immobilien ist die Folge.

Laut Kostenermittlung der bbM und MUT sind die Kosten gegenüber der DB-Planung (alle 4 Gleise in Dammlage) genauso hoch wie die „bbM-Lösung PLUS“.

Die Bundesregierung kann hierzu EU-Mittel beantragen, eine Förderung bis zu 40 % der anfallenden Kosten ist möglich.

Durch die bbM-Lösung“ entstehen somit dem Bund und dem Land Baden-Württemberg keine zusätzlichen Kosten. Erforderlich ist nur die Zustimmung dieser Lösung im Projektbeirat. Stattdessen lehnt die Landesregierung von Baden-Württemberg, zusammen mit der Regierungspräsidentin und Landrätin, die Unterstützung der Tieflage in Auggen und Müllheim kategorisch ab.

Der Gemeinderat hat bereits 2007 eine Machbarkeitsstudie zur Tieflage in Auftrag gegeben. Die Gemeinde Auggen hat die Realisierung der Tieflage bei den entsprechenden Behörden eingefordert und als Einwendung im Genehmigungsverfahren der Antragstrasse eingebracht.

Diplomatische Willensbekundung und Unterschriftenlisten alleine reichen nun nicht mehr aus. Wir brauchen die Unterstützung der Auggener Bürgerinnen und Bürger, um der Forderung Nachdruck zu verleihen.

Am Montag, den 14.04.2014 um 20.00 Uhr haben Sie erneut die Gelegenheit, die „bbM-Lösung PLUS“ kennen zu lernen. Herr Ing. Gerhard Kaiser (MUT/IG Bohr) wird die Planung vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Kommen Sie in die Sonnberghalle!! Auch unsere Nachbarn aus Müllheim und Hügelheim sind hierzu herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Auggen:

Fritz Deutschmann Bürgermeister, **Ingo Ehret 1.** Bürgermeister-Stellvertreter, **Johannes Abel 2.** Bürgermeister- Stellvertreter, **Sabine Baßler, Dr. Herwig Boeckle, Gerhard Danner, Helene Franken, Verena Gamb, Björn Giesel, Volkhardt Hann, Günter Kiefer, Sabine Lange, Margret Singer.**